

Silverrudder – DSBL – Seglertreffen – Jugend – OTC – Törngruß**Die tollkühnen Männer in ihren getunten Booten**

„The SILVERRUDDER will never be an easy challenge. It's only 134 miles, but the miles include variable wind, calm, counter current, darkness and shallow waters... plus extreme fatigue. This is a fierce cocktail for a tired solo sailor“, so schreibt der Veranstalter auf seiner [Homepage \(https://silverrudder.com/?News\)](https://silverrudder.com/?News).

450 Segler hatten gemeldet, 379 sind auch tatsächlich zu der strapaziösen Einhand-Umrandung Fünens gestartet, darunter in diesem Jahr gleich drei Segler des Potsdamer Yacht Club: Rolf „Rocky“ Schmidt (*CUL Masten*, Streamline; Keelboats Mini), Markus Linde (*forty2*, J/80; Keelboats Small) und Uwe Süring (*Onyx*, Onyx 850; Keelboats Small).

Unter den 234 Teilnehmenden, die am Ende in die Wertung eingingen, befanden sich die Brüder Rocky Schmidt und Uwe Süring. Nach 24:28:31 Std. fuhr Uwe mit der *Onyx* über die Ziellinie und damit geradewegs auf den 5. Platz der Klasse Keelboats Small! Für ihn bedeutete die zweite Teilnahme gleichzeitig eine Verbesserung um zehn Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Neu dabei war Rocky, der mit seiner Streamline ganz sicher in die Geschichte der Veranstaltung einging. Zuerst von der Jury gesperrt, da das Boot nicht als seetauglich eingestuft wurde, dann doch zugelassen – und als „Rookie“ mit einer Fahrtzeit von 25:19:41 Std. auf den 2. Platz seiner Klasse gesegelt. Damit erntete Rocky nicht nur den Pokal für den 2. Platz unter den Mini-Kielbooten, sondern zusätzlich den Preis für den schnellsten Mini-Class-Rookie! Ein großartiges Husarenstück, das Rocky da hingelegt hat! Herzliche Glückwünsche zu diesem Erfolg! Herzliche Glückwünsche auch an Uwe Süring und „Chapeau!“ für Markus Linde!

Rockys spannende Zusammenfassung dieser Wettfahrt lesen Sie auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/silverrudder-fastest-mini-class-rookie-2023\)](https://www.pyc.de/aktuelles/silverrudder-fastest-mini-class-rookie-2023).



4. Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga – Leichte Brise auf dem Bodensee

Die Vorhersagen waren katastrophal und bis auf Freitag, 15. September, der mit einer leichten Brise daherkam, hielt sich der Wind leider auch daran. Während von den meisten Crews am ersten Tag sechs Rennen absolviert werden konnten, wurde die sechste Wettfahrt des PYC-Teams auf dem letzten Vorwindkurs leider abgebrochen. Das war besonders ärgerlich, da das Team nahe dran war, wichtige Punkte gegen die direkten Gegner im Gesamtklassement aufzuholen. Cosima Schlüter, Elias Böttger, Hannes Papenthin und Finn Schäfer lagen zu dem Zeitpunkt auf dem 3. Platz der Gesamtwertung! Nach Startverschiebungen wegen Nebel und Flaute und verschiedenen Startversuchen am Samstag konnte diese Wettfahrt am Sonntag nachgeholt werden. Zu einem siebten Rennen kam es für den PYC nicht. Insgesamt belegten Cosi, Eli, Hannes und Finn damit am Ende in einem ganz engen Feld den 5. Platz. – Auch insgesamt liegt der PYC damit auf dem 5. Platz der Tabelle ([SAP-Sailing \(https://bundesliga2023.sapsailing.com/gwt/Home.html#/regatta/leaderboard/:eventId=33c6543f-342d-4a0f-b4fe-7fde69141a11\)](https://bundesliga2023.sapsailing.com/gwt/Home.html#/regatta/leaderboard/:eventId=33c6543f-342d-4a0f-b4fe-7fde69141a11)). Damit ist rein rechnerisch für das Saisonende noch alles drin. Realistisch wäre ein Resultat zwischen Platz 4 und 6 – und mit dem einen Punkt Abstand zum viertplatzierten Lübecker Segler-Verein liegt ein Aufstiegsplatz somit noch in Reichweite ...

Also: Daumendrücken vom 19. bis 21. Oktober, wenn – parallel zum OTC bei uns – das Finale in Hamburg stattfindet!



Fotos: Hannes Papenthin, © Julius Osner

Seglertreffen in Lauterbach/Rügen

Ein voller Erfolg war das Seglertreffen des Potsdamer und des Fürstlichen Yacht-Club Putbus am vergangenen Wochenende in Lauterbach. Im Beisein der Vorsitzenden beider Clubs, Till Jaich (FYP) und Benedikt Heüveldop, fand am Freitagabend ein gemütliches Kennenlernen der 20-köpfigen Gruppe im „Kormoran“ am Yachthafen statt. Am Samstag und Sonntag stellte Till Jaich die vier Ausbildungsboote seiner Segelschule für gemeinsame Aus- und Wettfahrten auf dem Rügischen Bodden zur Verfügung. Die Teams auf den Aira 22 waren je paritätisch gemischt. Nach einem Probeschlag am Vormittag traten die FYP/PYC-Teams nach einer Fischbrötchen-Mittagspause in zwei kurzen Wettfahrten am Nachmittag gegeneinander an. Robert und Paul, die beiden Segellehrer übernahmen die Funktion der Wettfahrtleiter. Anschließend wurde in großer Runde vor der Segelschule gegrillt. Am Sonntag machten sich die Teilnehmer, die auf eigenem Kiel angereist waren, wieder auf die Heimreise, und es waren nur noch zwei gemischte Crews, die mit den niederländischen Daysailern eine Runde um die Insel Vilm drehten. Nach einem gemeinsamen Abschlussessen im fantasievoll gestalteten Restaurant „Nautilus“ mussten sich dann auch die Autofahrer wieder auf den Weg nach Berlin machen. – Wer nicht dabei war, hat eindeutig ein großartiges Wochenende am und auf dem Bodden verpasst und sollte sich vielleicht schon einmal das zweite Septemberwochenende 2024 für das 2. Seglertreffen in Lauterbach vormerken. Weitere Bilder finden Sie zeitnah auf der Homepage.

Müggelschlösschen Cup, Kehr aus auf dem Seddinsee & Segerhaus-Preis

Ein betriebsames Wochenende hat der seglerische Nachwuchs hinter sich gebracht. Während 11 Opti-A-Seglerinnen und -Segler zum Müggelschlösschen-Cup der Seglergemeinschaft am Müggelsee fuhren und die Opti B zum Seddinsee reisten, blieb das Gros

der Jugendlichen im heimischen Revier zum Seglerhaus-Preis des VSaW. Das Wetter war noch einmal spätsommerlich schön – das ist allerdings auch das Beste, was sich aus Seglerperspektive sagen lässt. Es hätte gerne mehr Wind geben dürfen.

Dennoch „kehrten“ die Opti B auf dem Seddinsee kräftig durch: Die neun Opti B strichen insgesamt 8 Pokale ein und brachten obendrein den Pokal für das beste Team nach Hause! Allein von den ersten elf Plätzen wurden sieben durch das PYC-Team besetzt: Moritz Krüger: 3., Lucas: 4., Hannah: 5., Ebba: 6., Moritz Kaspar: 9., Lino: 10., Louis: 11. Einen Bericht von Honorartrainerin Leonie Oncken finden Sie auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/grosser-erfolg-am-seddinsee\)](https://www.pyc.de/aktuelles/grosser-erfolg-am-seddinsee).

Auch die 80 Opti-A-Seglerinnen und -Segler schafften beim Müggelschlösschen-Cup vier Wettfahrten, damit gab es einen Streicher, und Johanna Krebs segelte mit zwei 2. und einem 6. Platz auf das Siegereppchen: 3. Platz für Johanna! Ebenfalls im oberen Drittel der langen Ergebnisliste (auf [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/de-DE/event/MC2023#!/results?classId=OptiA\)](https://www.manage2sail.com/de-DE/event/MC2023#!/results?classId=OptiA)) landeten Philipp Jentsch (9.), Nils Schiffelmann (18.), Lale Adomeit (22.) und Raphael Scharnbeck (25.)



Fotos: Leonie Oncken, Alice von Grothuss

Im Heimatrevier sah es ähnlich aus: vier Wettfahrten (bzw. sechs für die 29er) am Samstag, am Sonntag legte der Wind dann einen Ruhetag ein, und es fanden keine weiteren Wettfahrten statt.

Für Eleonora Röpke (SGS) und Paula Lepa reichte das, um sich den Titel der Berliner Jugendvizemeisterinnen im 29er zu ersegeln. Paul Lepa und Tillmann Bauer (LYC) kamen auf den 7. und Elena Scharnbeck mit Vorschoter Finn Kulling (BYC) auf den 11. Platz. Zweidrittel des Treppchens nahmen die 420er des PYC ein: Caspar Fischer (SpYC/PYC) und Ariel Szreider können ebenfalls den Titel der Jugendvizemeister für sich reklamieren, gefolgt mit nur einem einzigen Punkt Abstand von Theodor von Bülow und Jannis Liebig (VSaW/SV03). Punktgleich mit den Fünftplatzierten landeten Sebastian Backhaus und Allegra Pflüger (PYC/SCG) auf dem 6. Platz, und auch die frisch umgestiegenen Teams Jan Schipper und Johannes Schütz sowie Helena Cegielski und Carlotta Klinkhardt ersegelten einen hervorragenden 14. bzw. einen guten 24. Platz.

Einziger Teilnehmer im ILCA 4 war Samuel Böttger, der auf den 14. Platz kam. Im ILCA 6 konkurrierten die Jugendlichen z.T. gegen erwachsene Herausforderer und schlugen sich wacker: Theo Romey wurde 9., Jakob Fehlberg 16., Ole Golfier 22. und Paul Hirschberger 24.

Alle Ergebnisse unter [Manage2sail \(https://manage2sail.com/de-DE/event/SHP2023#!/results?classId=8920271d-ca48-4a4f-88aa-0748513f71c5\)](https://manage2sail.com/de-DE/event/SHP2023#!/results?classId=8920271d-ca48-4a4f-88aa-0748513f71c5).

Opti Team Cup 2023

Der Oktober rückt allmählich in greifbare Nähe, und das Organisationsteam des Opti Team Cup würde sich über weitere Unterstützung freuen, damit die international am hochkarätigsten besetzte Regatta des Potsdamer Yacht Club an dem Wochenende 20. bis 22. Oktober 2023 wie immer wie am Schnürchen läuft. [Ausführliche Informationen \(/sites/default/files/pdf_content/aufruf_kurz_knapp_otc-2.pdf\)](#) finden Sie im Exposé des Cheforganisations Stefan Weger.

Törngrüße ...



Foto: Fam. Bruche & Storch



... von der lykischen Küste im Südwesten der Türkei - mit Blick auf unsere Charteryacht in der Abendsonne der Bucht von Arap Adase.

Die Crew der SY Champagne
Katharina und Thomas Storch
Martina und Gert Bruche

Termine

Hafenfest, HEUTE!!!, 22.09.2023, ab 18 Uhr

16. Mittwochsregatta, 27.09.2023, 17:00 Uhr

[Ringelnatz-Cup \(https://www.manage2sail.com/de-DE/event/rnc23#!/entries?classId=6eff0e8d-fed3-4078-b501-13127dc35551\)](https://www.manage2sail.com/de-DE/event/rnc23#!/entries?classId=6eff0e8d-fed3-4078-b501-13127dc35551), 03.10.2023, 11:00 Uhr

Siegerehrung MiWoRe, Mittwoch, 11.10.2023, 19 Uhr (auf der Terrasse)

1. Trans-Ocean-Treffen der Saison, Mittwoch, 11.10.2023, 19 Uhr (im Großen Saal)

Club-Gänseessen, Mittwoch, 15.11.2023, 19 Uhr

„Fänseessen“, Donnerstag, 23.11.2023, 19 Uhr

Sigrun Putjenter, 22.09.2023